



Mordloch, Böhmenkirch

Status: mit geschützt

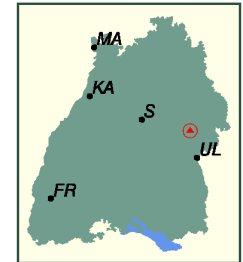
Land-/Stadtkreis: Göppingen

Gemeinde: Böhmenkirch
 Gemarkung: Steinenkirch

TK25-Nr.: 7325 Geislingen a.d. Steige-Ost
 R/H-Werte: 3565910 / 5392230

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Binder, H. (1989)



Beschreibung:

Das Mordloch bei Böhmenkirch-Steinenkirch zählt speläologisch zu den interessantesten Höhlen der Schwäbischen Alb. Obwohl nur bis zum ersten Siphon begehbar (danach nur mit Höhlentaucher-Ausrüstung), hat es viele geologische Erkenntnisse geliefert. Das Mordloch entstand entlang eines Klufnetzes in der Wohlgeschichteten Kalk-Formation (ox2, früher Weißjura beta). Ein steiler Gang durch die Lacunosamerger-Formation (ki1, früher Weißjura gamma) verbindet diesen Höhlenbereich mit einem höher gelegenen Höhlenteil in der Unteren Felsenkalk-Formation (ki2, früher Weißjura delta). Bei Regenfällen steigt das Wasser in der Höhle sehr schnell an, was 1977 eine dramatische Rettungsaktion für eingeschlossene Höhlentaucher notwendig machte. Die bekannte Länge der Höhle beträgt 2.410 m.